

Quelle: Pfarrbote 4/1975 (Pfarrer Endreß)

Historische Notizen zum „Internationalen Musikfest“ in Sulzberg

In der „Allgäuer Zeitung“ vom Montag 2. Dezember 1929 bieten die Mitglieder der Musikkapelle ihre sämtlichen Instrumente zum Verkauf an. Die nächste Seite erst bringt mit einer öffentlichen Bekanntmachung die Erklärung dieses seltsamen Vorgangs.

Es heißt dort:

„Es wird hiermit bekannt gegeben, daß sich die Musikkapelle Sulzberg nach einem mehr als 100 jährigen Bestehens infolge Auftretens von sog. wilden Jazzkapellen vollständig aufgelöst hat und bittet die Gemeinde und die Ortsvereine hiervon Kenntnis zu nehmen. Sulzberg, den 1. Dezember 1929. Die ehemalige Musikkapelle Sulzberg.

Auf eine Anfrage des Chefredakteurs der „Allgäuer Zeitung“ nach lokalen Hintergründen dieses mehr als geheimnisvollen Ereignisses antwortet der damalige Pfarrer Robert Stadelhofer:

„Mit der im November gelegentlich einer Hochzeitsfeier erfolgten Beiziehung einer Jazzkappelle, die billiger zu stehen kam, kam es zu Differenzen zwischen dieser und der alteingesessenen und bewährten Musikkapelle, welche zur Folge hatten, daß sich letztere zur Auflösung veranlaßt sah. Infolge dieser Auflösung werden die Sulzberger nun mehr bei Kriegerbegräbnissen, Standmusiken und sonstigen Feierlichkeiten auf eine eigene Blechmusikkapelle verzichten müssen. angesichts dieser Tatsache ist es nur dringend zu wünschen, daß die berufenen Männer von Sulzberg alles daran setzen, diese Schwierigkeiten zu beheben, die Musikgesellschaft wieder zu neuem Leben zu erwecken und in der Pflege der altbewährten Musik der Väter Art und Sitte in Ehren zu halten.“

Auf diese Weise kam es schließlich zur Organisation des ersten „Internationalen Musikfestes“ für den Faschingssonntag des Jahres 1930. mit der Laune des gütigen Schicksals brachte der große Faschingsumzug wieder die volle Harmonie unter die Sulzberger Musikanten!